



Bürgerinitiative Lärmschutz B 174 e. V.

BI Lärmschutz B 174 e.V., c/o A. Mädler, Wittgensdorfer Str. 48, 09114 Chemnitz

Frau Oberbürgermeisterin
Babara Ludwig
Markt 1
09111 Chemnitz

Chemnitz, 21.07.2017

Planänderungs- und Ergänzungsverfahren B 174

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir kommen zurück auf das im Rathaus am 14.04.2017 mit Ihnen geführte Gespräch. Ihre Anregung, im Vorfeld der Bundestagswahlen nochmals aktiv zu werden, haben wir aufgegriffen. Anbei leiten wir Ihnen zur Kenntnisnahme Duplikate unserer Schreiben an Herrn Minister Dobrindt und Herrn Ministerpräsident Tillich weiter.

Wir bedanken uns, dass Sie uns in der Vergangenheit Gelegenheit gegeben haben, unser Anliegen vorzubringen und dass unsere Einwände gegen das Planänderungs- und Ergänzungsverfahren seitens der Stadt unterstützt werden.

Wie Sie bereits selbst festgestellt haben, mussten wir uns in den letzten Jahren gezwungenermaßen mit dem Thema Verkehrslärm auseinandersetzen. Wir sind keine Experten auf diesem Gebiet und beabsichtigen auch nicht, zu solchen zu werden. Wir leben in einer hochspezialisierten, arbeitsteiligen Gesellschaft und für die Themen Verkehrsplanung und Stadtentwicklung gibt es auch in der Stadt Chemnitz Spezialisten.

Und genau an diesem Punkt haben wir eine Frage, die für uns nicht zu beantworten ist: **Wie konnte und kann man seitens der Stadt Chemnitz Baumaßnahmen zulassen, mit denen die Verkehrsführung des internationale Schwerlast-Transitverkehrs durch Chemnitzer Wohngebiete forciert wird?**

Die Attraktivität und Anziehungskraft einer Stadt hängen davon ab, ob die Menschen sich wohl fühlen und eine Perspektive sehen. Nur durch die

Büroanschrift

c/o Annette Mädler
Wittgensdorfer Str. 48
09114 Chemnitz

Telefon

01573 7714697

info@bika174.de
www.bika174.de

Vorstandsvorsitzender

Klaus Kräher

1. Stellvertreter

Kai Schüler

2. Stellvertreter

Antje Kräuter

Kassenwart

Annette Mädler

Beisitzer

Torsten Schwarzbach
Franz Siegert
Torsten Wolf

Bankverbindung: DKB Berlin, IBAN DE22120300001020373971

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz, VR 3383

Schaffung eines ansprechenden Wohn- und Arbeitsumfelds kann man – dies ist jedenfalls unsere Auffassung – die Menschen an eine Stadt binden.

Wie wir der Pressen entnehmen konnten, machen Sie sich stark gegen die Errichtung eines weiteren Wohngebietes in Amtsberg, um der Abwanderung aus Chemnitz in die Randgebiete entgegenzuwirken. Gegen die Errichtung einer LKW-Raststätte in Gornau, den Bau einer autobahnähnlichen Umgehungsstraße von Hohndorf bis Großolbersdorf und dem anstehenden Bau einer Umgehungsstraße in Reitzenhain haben Sie hingegen keine Einwände? Alle diese Maßnahmen werden mit dem erklärten Ziel geplant, die Fahrtzeiten im Transitverkehr zu verkürzen und dem zu erwartenden wachsenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden! **Damit wird auch der Schwerlast-Transitverkehr durch Chemnitzer Wohngebiete steigen!**

Wie Ihnen bekannt ist, werden in fast allen Großstädten Anstrengungen unternommen, den Transitverkehr aus den Städten und den Wohngebieten heraus zu halten. Nur in Chemnitz – so jedenfalls unser Eindruck - geht man einen umgekehrten Weg.

Wir hatten bereits vor einiger Zeit in einer Diskussion im „Goldenen Hahn“ den Vorschlag unterbreitet, den Schwerlast-Transit-Verkehr in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr zu untersagen. Sie hatten dies entrüstet von sich gewiesen. Warum eigentlich? In wessen Interesse glauben Sie hier handeln zu müssen?

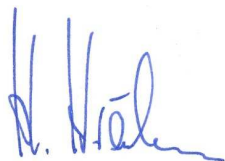
Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich konsequent auf die Seite der Chemnitzer Bürger stellen, für die Sie als Stadtoberhaupt die Verantwortung tragen.

Offenbar gibt es keine Alternative zum derzeitigen Straßenverlauf bzw. ist „das Kind bereits in den Brunnen gefallen“. Es gibt jedoch technische Möglichkeiten, um die Belastungen der Bevölkerung vor Lärm und Feinstaub zu reduzieren. **Fordern Sie diese im Namen der Chemnitzer Bürger ein!** Was bisher als Maßnahmen zum Lärmschutz errichtet bzw. geplant wurde, passt so gar nicht zu einer „Stadt der Moderne“.

Um sich entwickeln zu können, braucht Chemnitz Spezialisten und Fachkräfte die bereit sind, sich in dieser Stadt anzusiedeln und keinen Transit-Schwerlastverkehr!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Lärmschutz B 174 e. V.



Klaus Kräher
Vorsitzender

Anlagen